



Möglichkeiten und Grenzen der interinstitutionellen Zusammenarbeit an den Schnittstellen Ü1 aus der Sicht der Berufsberatung





Herzlich willkommen

Therese Caroni, Fachspezialistin Diversity und Migration BIZ KT BE
Berufs- und Laufbahnberaterin





Persönliche Eckdaten

Diverse Bildungsbiografie:

- Betriebsökonomin FH in Facility Management
- Erwachsenenbildnerin, Berufsfachschullehrerin BFF Bern
- Haus- und Familienfrau, Mutter von 3 erwachsenen Töchtern
- Berufs-, Studien- und Laufbahnberaterin MAS
- Seit November 2021: Fachspezialistin Diversity und Migration, ZD BIZ Bern



Gemeinsames Ziel (?)

Jugendliche mit einer psychischen Beeinträchtigung langfristig beruflich integrieren und auf dem Weg in ein selbstbestimmtes Leben unterstützen



Inhalte

- Erfahrungen aus meinem Berufsalltag als Berufs- und Laufbahnberaterin im Umgang mit Jugendlichen mit einer psychischen Beeinträchtigung
- Unterschiede im Berufswahlprozess
- Warum es mehr Zeit braucht....
- Möglichkeiten und Grenzen, resp. Chancen und Herausforderungen
- Situationsanalysen anhand von zwei Fallbeispielen



Welche psychischen Beeinträchtigungen häufen sich bei Jugendlichen im Berufswahlprozess (Beobachtungen BIZ KT BE)

- ASS (Autismus-Spektrum-Störung)
- «Mehrfachdiagnosen» wie AD(H)S (Aufmerksamkeitsdefizit-Hyperaktivitätssyndrom) und ASS (Autismus-Spektrum-Störung)
- Depressionen, oftmals in Kombination mit anderen Persönlichkeitsmerkmalen
- Anorexia nervosa
- Auffälligkeiten, diffuse Leidenssituationen und Krisen in der Adoleszenz, noch ohne Diagnosen

Ich und mein Beruf



ICH

Interessen
Bedürfnisse
Fähigkeiten

BERUF

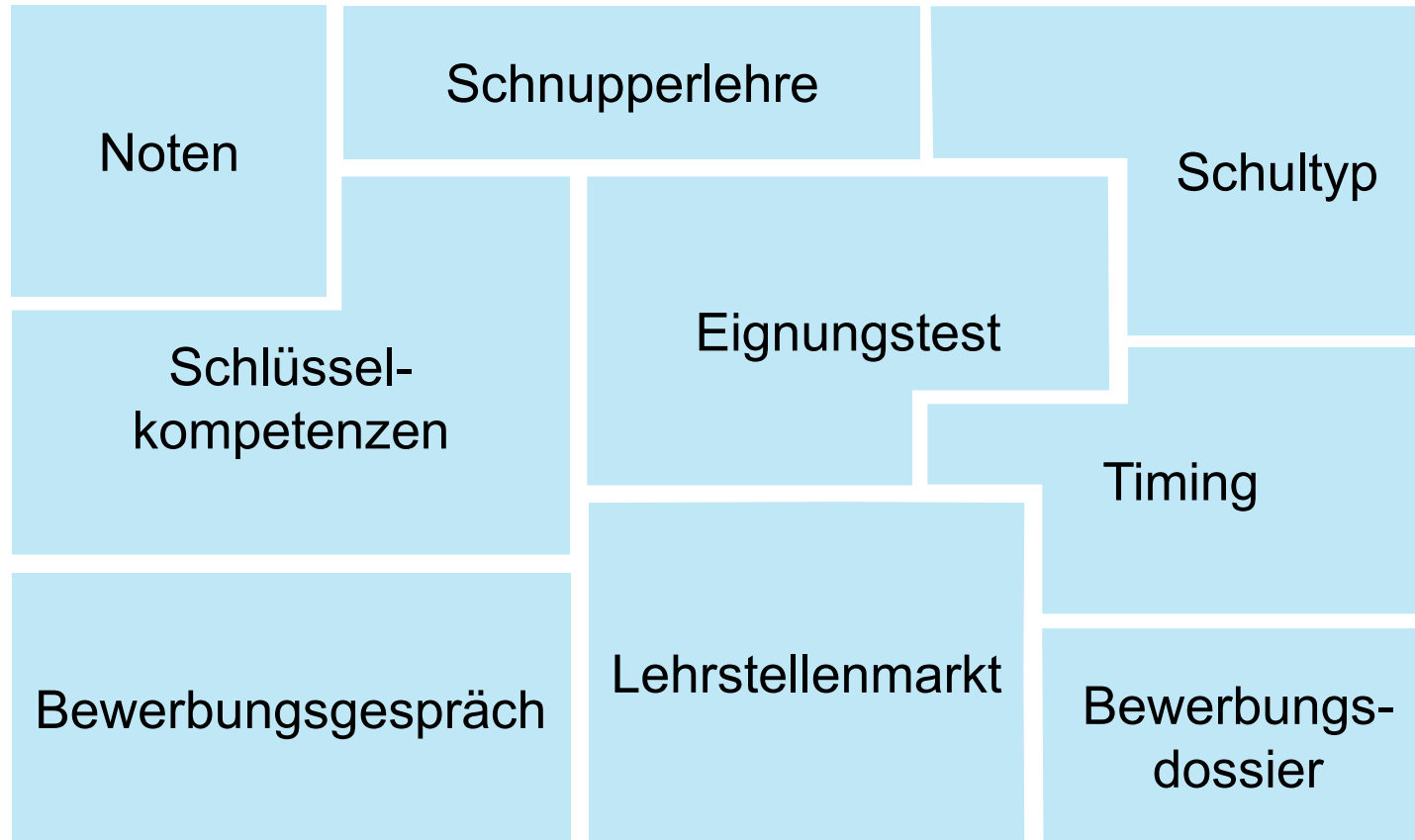
Anforderungen
Tätigkeiten
Arbeitsbedingungen

Typisch..., oder welche anderen Hürden gilt es im Berufswahlprozess zu bewältigen?



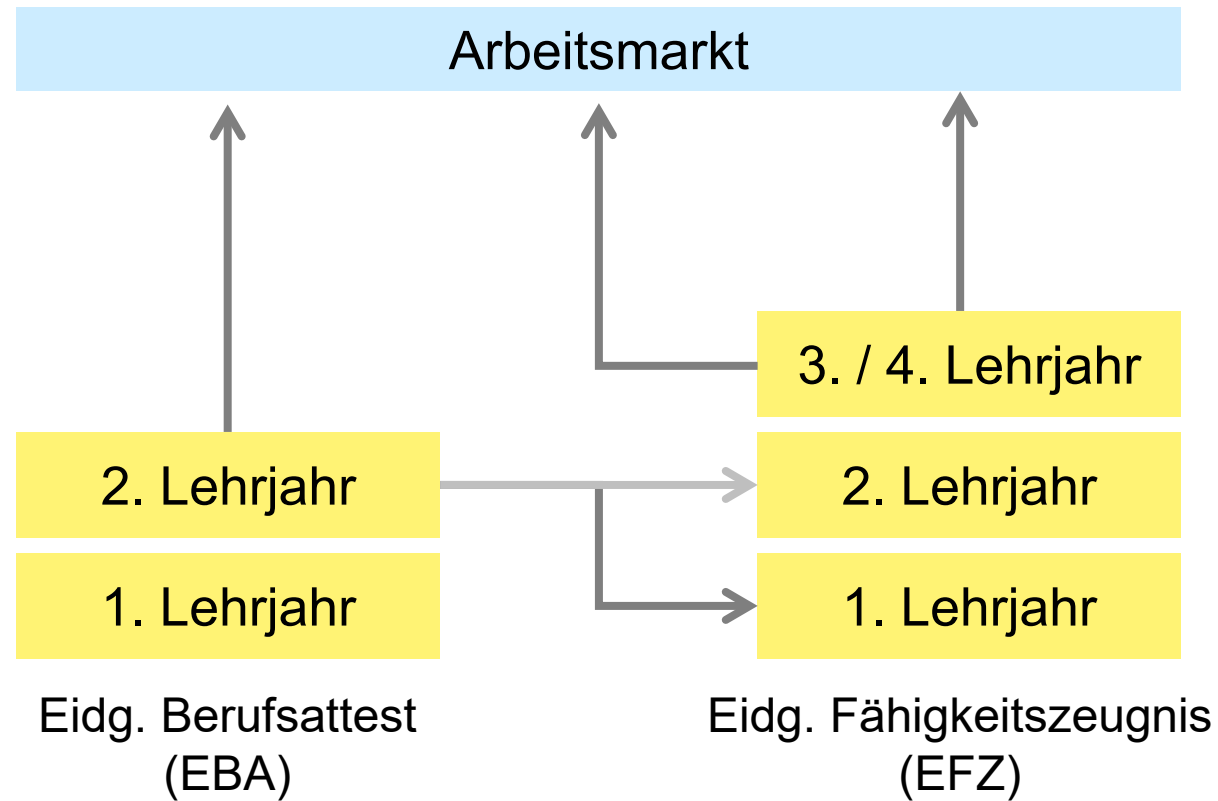


Lehrstellensuche



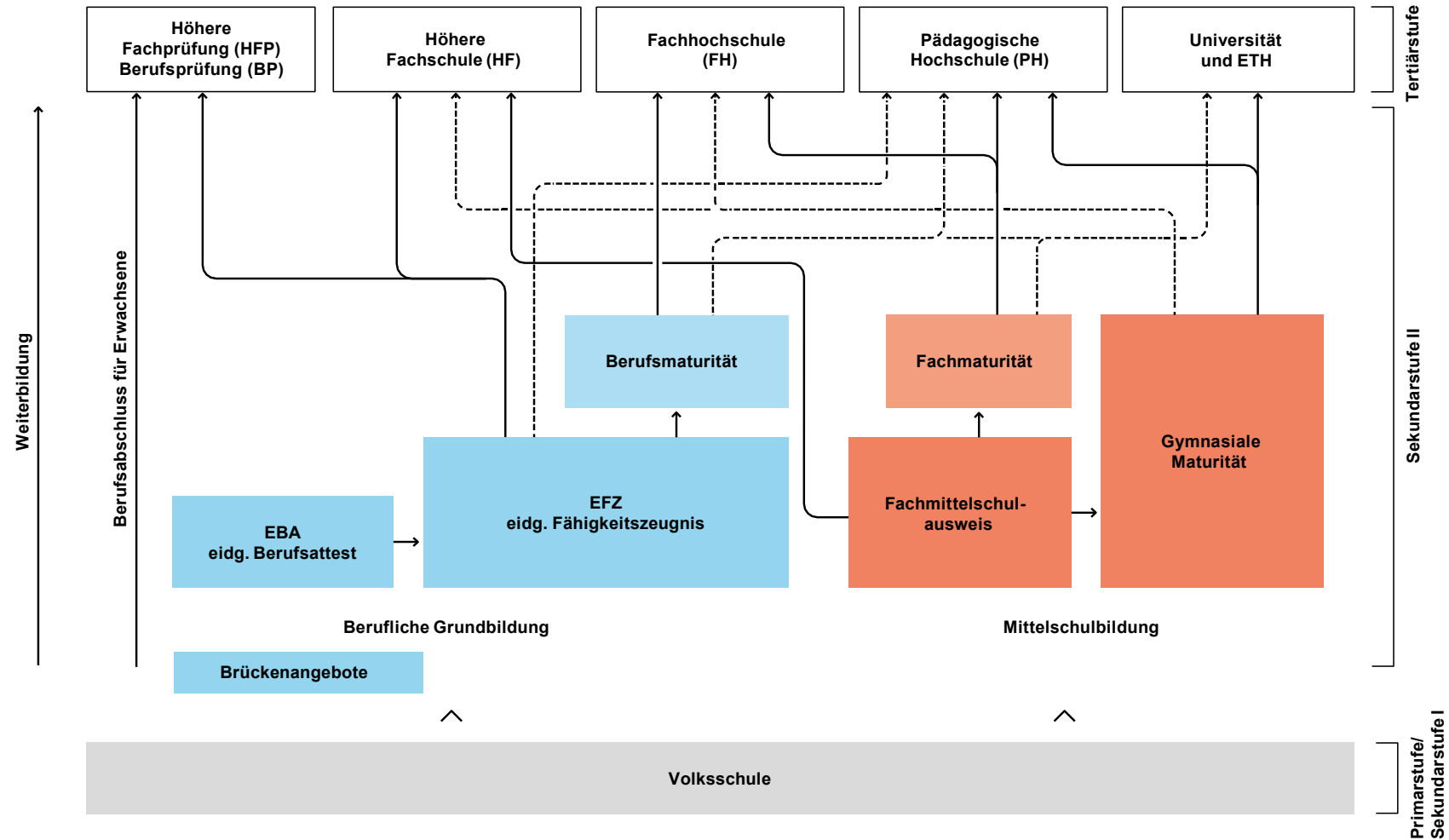


Berufliche Grundbildungen: EBA / EFZ





Vielfältige Bildungswege





Brückenangebote / Zwischenlösungen



Schulische Angebote



Praktika



Vorlehre



Anderes, z. B. BVS Plus



2 Fallbeispiele: Möglichkeiten und Grenzen aufzeigen

2 vollständig anonymisierte Beispiele aus dem Alltag
als Berufs- und Laufbahnberaterin

Simona, einige Fakten zur Situation

- 9. Klasse in **Sonderschule** abgeschlossen
- Berufswahlprozess intern durchlaufen, einige Ideen erarbeitet
- Widerstand der jungen Frau gegenüber den erarbeiteten Ideen und der Unterstützung durch die IV
- Selbstanmeldung BIZ, erste Termine nicht wahrgenommen
- Keine Anschlusslösung in Sicht, erneuter Termin BIZ und Anmeldung in Triagestelle KT BE
- Anmeldung in BPA, schulisches zehntes Schuljahr allgemeinbildender Art
- Beratungsprozess BIZ mit Auftrag IV startet
- Anamnese, Klären der Interessen und Neigungen
- Leistungsabklärung mit Ergebnis einer kognitiven Leistungseinschränkung
- Zudem ADS, Teilleistungsstörung in der visuellen Wahrnehmung
- Zumutbarkeitsprofil bekannt: 2jährige ebA
- Niveau EBA, Empfehlung für geschützten Rahmen



Simona, einige Fakten zur Situation

- Bisheriger Berufswahlprozess wird als nicht passend beschrieben
- Zurück auf Feld A
- Idee Malerin EBA nach Rückmeldungen aus Schnupperlehrbetrieb verworfen
- Zunehmende Unsicherheiten bis hin zu fehlender Kooperation spürbar
- Einfluss der Mutter wenig unterstützend, teilweise kontrovers
- Öffentliches Brückenangebot führt zu Überforderungssituation
- Viel Stützunterricht (mehr als das System es vorsehen würde)
- Vernetzungsarbeit und Vernetzungsgespräche vP, Mutter, KLP, IV, Berufsberatung
- Unstrukturiertes Vorgehen ohne Absprache mit dem unterstützenden System
- IV schliesst Dossier in Folge fehlender Kooperation der vP



Simona, einige Fakten zur Situation

- Wahl einer weiteren Zwischenlösung zufällig, durch Kontakte der Mutter
- Start in Vorlehre Bäckerin EBA, 1. Arbeitsmarkt
- Abbruch der Vorlehre nach ca. 6 Wochen
- Anruf der Mutter im BIZ
- Zurück auf Feld A?



Simona, Möglichkeiten und Grenzen der Unterstützung

- Die diagnostizierten Einschränkungen von Simona erfordern eine Ausbildung im 2. Arbeitsmarkt
- Ausschlusskriterium für eine Begleitung durch das Case Management Berufsbildung KT BE
- Grenzen der Möglichkeiten transparent machen
- Anspruch auf Unterstützung durch die IV für eine eBA erlischt nicht
- Empfehlung: andere Fachstelle beiziehen (Erziehungsberatungsstelle)



Denis, einige Fakten zur Situation

- besucht 7. Klasse in der Volksschule im BEO, integratives Modell
- Zuzug aus anderem Kanton in der 6. Klasse
- Vermutete Diagnose ASS, noch keine schriftlichen Befunde vorliegend
- Screening 7. Klasse, Thema wird durch Berufsberatung erfasst und Schritte können eingeleitet werden
- Eltern mit Migrationshintergrund zeigen sich vorerst nicht kooperativ, sind überfordert
- Jugendlicher ist sehr verunsichert, sucht Sicherheit in mehreren Kurzgespräch an der OS
- Berufsidee Gärtner EBA vorhanden, jedoch bisher nicht erprobt, wenig Bemühungen, Absagen erhalten



Neue Zusammenarbeit IV KT BE, Case Management Berufsbildung (CMBB), Berufsberatung BIZ

Die IV KT BE hat mit dem CMBB eine Vereinbarung über die interinstitutionelle Zusammenarbeit abgeschlossen. Ziel: frühzeitiges Erfassen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit einem offensichtlichen Leistungsanspruch.

Das CMBB kann, nach einer Standortbestimmung BSLB in Zusammenarbeit mit der für die Schule zuständigen Berufsberatungsperson BIZ, intervenieren und die Fallführung (allenfalls zusammen mit der IV) mit dem Ziel übernehmen, keine Lücken in der Betreuung entstehen zu lassen.

Denis, möglicher Verlauf

- Durch CMBB rasche Aufnahme der Zusammenarbeit mit der IV möglich
- Gemeinsame Fallführung CMBB und IV
- Schweigepflichtentbindung, einfordern von allenfalls vorhandenen Berichten zu Abklärungen, oder veranlassen von IV-relevanten Abklärungen
- Unterstützung von Denis im Klassensetting, weitere Stigmatisierung wird vermieden
- Unterstützung der LP von Denis (runder Tisch, Hilfs- und Entlastungsangebote nutzen)
- Unterstützung der Eltern von Denis (möglicher Überforderungssituation im Hinblick auf die Berufswahl entgegenwirken)
- Berufswahlpraktikum / Schnupperlehren im passenden Rahmen in Zusammenarbeit mit der EFP IV ermöglichen und Einsätze auswerten
- Sicherheit und Ruhe für die weiteren Schritte von Denis ermöglichen
- Allenfalls Nutzen und persönlicher Mehrwert eines Brückenangebotes aufzeigen
- Planung einer Begleitmassnahme während der Ausbildung (z. B. Coaching)
- usw.



Fragen?

Vielen Dank

Ihr Engagement lohnt sich!





Kontakt

Therese Caroni

Berufs- und Laufbahnberaterin

Fachspezialistin Diversity und Migration

Therese.caroni@be.ch

+41 31 635 59 23

Case Management Berufsbildung CMBB